



Flottenfahrt nach Glarisegg 2021

Bei schönstem Wetter sind im Untersee neun Segelboote bei leichtem Wind Richtung Glarisegg unterwegs. In der angesagten Bucht, an unserem gemeinsamen Ziel, ist es spannend zu beobachten, wie in aller Ruhe und Gemächlichkeit allmählich die verschiedenen Anker fallen und die Mannschaften mit ihren Dingis hinüber zum Ufer der Glarisegg rudern.

Der Grillplatz ist schon vorbereitet und das abendliche Feuer brennt. Das Grillen und schmoren von ganz verschiedenem selbst mitgebrachtem Fleisch und Gemüse kann



beginnen. Patrick amtet als Grillmeister. Bei Speis und Trank und einem wunderbaren Sonnenuntergang greifen Heidi und Ruedi zu ihrem Örgeli und spielen schöne Seemannslieder. Eine ganze Schar Sängerinnen stellen sich spontan hinter die Musikanten und singen kräftig mit. Dabei ist aufgefallen, dass Michael offensichtlich alle diese Lieder aus dem FF kennt, wir sollten ihn zu unserem Gesangs-Kapitän befördern. Das so entstandene Chörli beflügelt Ruedi, sich

zwischendurch als Dirigent aufzustellen, um ein Lied anzustimmen:

«S'Stifeli mues sterbe s'isch no so jung-jung-jung, s'Stifeli mues sterbe s'isch no so jung, «wänn» das der Absatz wüsst, dass s'Stifeli sterbe mues, s'Stifeli mues sterbe s'isch no so jung». Es folgt Ruedi's Ansage:

«Manne vo Guetanne, Scheiche wie Eiche, Haar dranne wie Velospeiche, we dir am nächschte Sing-Schwing-Stei- u Säng-





fäscht de goudig Lohrbeer weit gwinne, so müest dir das Lied viiu me PIANO singe, u das schöne Wörtli «WÄNN» müest dir viiu mee betone».

Heiderabat war das lustig, der neue Song löste ein grosses Gelächter aus, selbst die Sängerinnen schnappten nach Luft. Wieder beim kühlen Bier erhielt das Gesangs-Chörli mit Blick auf unseren Standort am See auch noch einen Namen, nämlich Segelchörli «Seezeichen 9». Die Sonne geht langsam in goldenenen

und roten Farben unter, es wird gemütlich ruhig und besinnlich. Nach Mitternacht pullen Mannschaft um Mannschaft mit leise plätschernden Rudern zu ihren Booten zurück. Wir verziehen uns in unsere Kojen und lassen uns aufgeräumt und zufrieden in einen herrlichen Schlaf einwiegeln. Kurz und bündig gesagt: Ein traumhaft schöner, gemütlicher, stimmungsvoller und erlebnisreicher Anlass. Dem Vorstand des SVE gebührt unser herzlicher Applaus und ein grosses Dankeschön.



20. August.2021/Text und Fotos Ruedi und Patrick

